



Beim Chorverbandstag

Zum zweiten Mal hat der Badische Chorverband die Badische Chorprämie ausgelobt. Zahlreiche Vereine haben sich mit zahlreichen guten Ideen dafür beworben. Beim Chorverbandstag in Donaueschingen wurden 25 Vereine und Chöre für ihre Projekte, Konzerte oder Veranstaltungen ausgezeichnet. Jeder erhielt die Chorprämie in Höhe von 1500 Euro. Berücksichtigt wurden bei der Vergabe unter anderem Kriterien wie Originalität, Außenwirkung, Sängerwerbung, Nachwuchsförderung oder außerordentliche Konzertinhalte. Baden vokal stellt in dieser und den nächsten Ausgaben die prämierten Projekte in Kürze vor.

Auf Stellwänden zeigten die 25 Preisträger der Badischen Chorprämie die Projekte, die die Chorprämien-Jury als Besonderheiten ansahen und auszeichneten.
Foto: ivo-press



werden 25 Vereine mit der Badischen Chorprämie belohnt

Aus dem Gastgeber-Verband des Chorverbandstages, dem **Schwarzwaldgau Sängerbund**, fand die Idee des MGV Allmendshofen die Anerkennung der Chorprämienjury. Der Männergesangsverein hatte zu Sommerkonzerten unter dem Motto „Sommerträume unterm Sternenhimmel“ zu einem dreitägigen Chorfestival eingeladen, bei dem neben den fünf Chören des Vereins auch andere Vereine und Gruppen aus dem Ort auftraten.

Drei Vereine aus dem kleinen **Sängerkreis Buchen** haben es in der Gunst der Chorprämienjury bis ganz nach oben geschafft. Ausgezeichnet wurde der MGV Hainstadt für seine Projektidee zum 130-jährigen Vereinsbestehen, aus der ein Großprojekt mit drei Aufführungen des Musicals „Der Watzmann ruft“ wurde. Bei diesem Musical wirkten auch andere Ortsvereine mit und der Chor konnte acht neue Sänger gewinnen. Der Chor Vocalis des GV Höpfingen wurde für die „Nacht der Jungen Chöre“ belohnt. Selbst aus einem Projektchor entstanden, richtete der Frauenchor diese Veranstaltung für den Sängerkreis aus und konnte mit dem Projekt selbst neue Sänger gewinnen. Der SK Buchen selbst fand die Anerkennung der Jury für seine Zeitschrift „Chorzeit“, die halbjährlich in einer Auflage von 1000 Stück er-

scheint und in dieser Form als ein Pionier-Projekt im BCV bewertet wurde.

Aus dem **Chorverband Elsenzgau** wurde der GV Liederkranz Adersbach für sein Chorprojekt „Party-Chor“ belohnt, für das 60 Sänger geworben werden konnten und zehn als dauerhafte Sänger dem Chor treu blieben. Zwölf Prozent der Einwohner singen dadurch beim Liederkranz. Der Junge Kammerchor Rhein-Neckar überzeugte die Jury mit seinem Konzert „Tenebrae“, das in drei ehemaligen Klosterkirchen bei Kerzenlicht aufgeführt wurde.

Der **Bodensee-Hegau-Chorverband** konnte sich über zwei erfolgreiche Vereine freuen. Beides mal waren es herausragende Konzerte, die prämiert wurden. Der Konstanzer Kammerchor wurde für die Aufführung des zeitgenössischen Passionskonzertes „Sonnenesang“ geehrt, der GV Pfullendorf für sein Weihnachtskonzert mit der „Pfullendorfer Messe“, einem fast vergessenen Werk von 1795, für das der Chorleiter moderne Partituren erstellte.

Im **Kurpfälzer Chorverband Mannheim** freut man sich über zwei Vereine, die die Badische Chorprämie erhielten. 400 Sänger versammelte der Kammerchor Mannheim bei seinem sechsstündigen CHORfestival

um sich, an dem unter anderem auch Kantoreien und Blechbläser mitwirkten. Der Sängerbund Seckenheim hat sich durch seine Nachwuchsarbeit für die Prämie empfohlen. Mit dem Musikgarten für Kinder ab sechs Monaten und der musikalischen Früherziehung rekrutierte man zwischenzeitlich 40 neue Mitglieder für den Kinderchor.

Drei Chöre aus dem **Sängerkreis Karlsruhe** gehören zu den stolzen Empfängern der Chorprämie. Die „Nacht der Jazzchöre“, die von Jazzika Karlsruhe bereits zum dritten Mal durchgeführt wurde, hatte große Außenwirkung und sorgte für zahlreiche neue, junge Sänger in den eigenen Reihen. Die hervorragende Nachwuchsarbeit des GV Sängerrhein Grünwettersbach überzeugte die Jury. Im Karlsruher Stadtteil gelingt es, seit 20 Jahren einen Kinder- und Jugendchor aufrecht zu erhalten, dessen Mitglieder nicht nur durch Konzerte und Musicals sondern auch durch viele Freizeitveranstaltungen an den Verein zu binden. Als „außergewöhnlich anspruchsvolles Projekt“ betitelte die Chorprämien-Jury das Konzert des Kammerchores Ettlingen mit Cantus Solis Karlsruhe „Polyphonia. Vielstimmiger Raumklang“. Mit 3D-Projektionen und Orgelimpromisationen wurde Chormusik aus Renaissance, Barock und Moderne geboten. (Fortsetzung folgt) ivo